

## Manpower Arbeitsmarktbarometer: Ergebnisse für das 4. Quartal 2015

### Die Beschäftigungsdynamik in der Schweiz verliert an Tempo

*Genf und Zürich, 8. September 2015* – Die Ergebnisse des Manpower Arbeitsmarktbarometers zeigen, dass nahezu 90% der befragten Arbeitgeber für das 4. Quartal 2015 keine Veränderungen ihrer Personalbestände erwarten. Diese Stabilität bringt gegen Jahresende mehr Ruhe in den Arbeitsmarkt. Durchschnittlich verliert die Beschäftigungsdynamik schweizweit an Tempo. Im Sektorenvergleich hebt sich jedoch das Baugewerbe mit seinem dauerhaft günstigen Klima ab, wogegen sich im Gastgewerbe ein recht trübes Gesamtbild abzeichnet. Regional zeigen sich die Arbeitgeber in der Nordwestschweiz am zuversichtlichsten, während die Erwartungshaltung in der Region Zürich in den negativen Bereich umschlägt. Dagegen melden die Arbeitgeber im Tessin im Quartals- wie im Jahresvergleich einen spürbaren Anstieg ihrer Prognosen.

Den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 4. Quartal 2015 zufolge rechnen 5% der 750 Arbeitgeber, die zwischen dem 15. und 28. Juli 2015 befragt wurden, mit einem Anstieg ihrer Personalbestände, während 5% von einem Rückgang ausgehen, 88% keine Veränderungen erwarten und 2% sich noch keine Meinung gebildet haben. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose liegt somit bei 0%. Dies entspricht einem Rückgang um 2 Prozentpunkte im Quartalsvergleich und um 3 Prozentpunkte im Jahresvergleich.

«Unsere jüngste Befragung zeigt, dass die Schweizer Wirtschaft solide genug ist, um komplexe Situationen zu meistern. Insgesamt ist der Arbeitsmarkt trotz sektorieller und regionaler Unterschiede verhältnismässig beständig. Der Grossteil der Arbeitgeber ist bereit, die eigenen Personalbestände in den nächsten Monaten aufrechtzuerhalten. Damit bestätigen die Resultate auch, was wir diesen Sommer im Gespräch mit unseren Kunden erfahren haben: Der Arbeitsmarkt sollte wieder an Momentum gewinnen, und bezüglich der Aussichten über das Jahresende hinaus sind wir relativ zuversichtlich», erklärt Patrick Maier, General Manager von Manpower Schweiz.

#### Ergebnisse nach Regionen

Drei der insgesamt sieben untersuchten Regionen weisen für das 4. Quartal 2015 positive Beschäftigungsaussichten auf. Im Quartals- wie im Jahresvergleich ist der gemessene Wert in vier Regionen gesunken. Die Arbeitgeber der Nordwestschweiz melden mit +11% weiterhin die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose, wogegen Zürich (-7%) sein tiefste Resultat seit dem 4. Quartal 2013 erzielt und sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich die erheblichsten Einbussen verzeichnet (um 8 bzw. 17 Prozentpunkte). Die Tessiner Arbeitgeber (+7%) wiederum



Manpower®

bestätigen zu Jahresende das Hoch vom letzten Quartal und melden ihre positivste Prognose seit dem 3. Quartal 2012, womit sie gleichzeitig den stärksten Zuwachs im Quartals- sowie im Jahresvergleich erzielen (um 6 und 10 Prozentpunkte). Nach neun aufeinanderfolgenden Quartalen im positiven Bereich weist der Wert in der Zentralschweiz erstmals wieder ein Minus auf (-4%) und sinkt auf den Stand vom 2. Quartal 2013. Die Region meldet gemeinsam mit Zürich den stärksten Verlust im Quartalsvergleich (8 Prozentpunkte).

### **Ergebnisse nach Wirtschaftssektoren**

In sechs der zehn teilnehmenden Wirtschaftssektoren wird von einem Anstieg der Personalbestände im kommenden Quartal ausgegangen. Die Arbeitgeber im Baugewerbe (+8%) zeigen sich weiterhin am optimistischsten. Das Gastgewerbe (-14%) verzeichnet hingegen die tiefste Netto-Arbeitsmarktprognose: Dieser Wert ist nicht nur sein schwächstes Ergebnis seit dem 4. Quartal 2009, sondern weist ausserdem im Quartals- sowie im Jahresvergleich die erheblichsten Verluste auf (um 21 bzw. 19 Prozentpunkte). Im Quartalsvergleich meldet der Sektor Verkehr und Nachrichtenwesen mit +7% den stärksten Zuwachs (15 Prozentpunkte). Nach fünf ununterbrochen negativen Quartalen erzielt der Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung mit +7% sein höchstes Resultat seit dem 1. Quartal 2014 sowie den erheblichsten Anstieg im Jahresvergleich (9 Prozentpunkte). In der verarbeitenden Industrie (+1%) hellen sich die Prognosen nach drei negativen Quartalen wieder leicht auf. Auch im Bank- und Versicherungswesen, Immobilien- und Dienstleistungssektor (+5%) fällt das Ergebnis in diesem Quartal höher aus und erreicht das Niveau vom Vorjahr. Dagegen herrschen im Sektor Service public und Sozialwesen (-8%) nach sechs durchwegs positiven Quartalen relativ pessimistische Beschäftigungsaussichten.

### **Ergebnisse nach Unternehmenskategorie**

Die Arbeitgeber in zwei der insgesamt vier Unternehmenskategorien rechnen für das kommende Quartal mit einem Zuwachs ihrer Belegschaften. Die Grossunternehmen verzeichnen erneut die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose (+14%) sowie den stärksten Zuwachs im Quartalsvergleich (um 7 Prozentpunkte); im Jahresvergleich weist die Kategorie keine Veränderung auf. Weit dahinter positionieren sich die Kleinunternehmen mit +2% auf dem zweiten Platz, gefolgt von den mittleren Unternehmen (-1%) und den Kleinstunternehmen (-2%), die im Quartalsvergleich den grössten Wertverlust verzeichnen (um je 3 Prozentpunkte). Die mittleren Unternehmen weisen hingegen den erheblichsten Rückgang im Jahresvergleich auf (um 10 Prozentpunkte).

### **Beschäftigungsaussichten in der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika)**

Die Arbeitgeber in 19 der 24 teilnehmenden Länder der EMEA-Region gehen von einem Anstieg ihrer Beschäftigtenzahlen für das anstehende Quartal aus; vier Länder melden negative Netto-Arbeitsmarktprognosen und allein die Schweiz erzielt ein Ergebnis von 0%. Im Quartalsvergleich melden sieben Länder einen Zuwachs, zwölf einen Rückgang und fünf keine Veränderung ihrer Werte. Im Jahresvergleich steigt das Resultat in zwölf Ländern an, geht in neun zurück und bleibt in dreien unverändert. Die höchsten Aussichten verzeichnen Rumänien (+16%), die Türkei (+15%) und Ungarn (+11%). Italien meldet mit -4% weiterhin negative Aussichten; ein Minus



Manpower®

weisen die Beschäftigungsaussichten ausserdem in Frankreich und Griechenland (je -2%) sowie in Finnland (-1%) auf.

### **Beschäftigungsaussichten weltweit**

Im Grossteil der teilnehmenden Länder und Hoheitsgebiete zeichnet sich für das 4. Quartal 2015 ein Aufwärtstrend ab. Ungeachtet dessen sind die Ergebnisse im Quartals- und Jahresvergleich jedoch in der Hälfte der Länder rückläufig. Im anstehenden Quartal gehen die Arbeitgeber in 36 von 42 Ländern von einem Personalzuwachs aus. Im Quartalsvergleich melden 15 Länder einen Anstieg, 20 einen Rückgang und sieben keine Veränderung ihrer Werte. Im Jahresvergleich steigt das Ergebnis in 16 Ländern an, sinkt in 21 und bleibt in fünf unverändert. Die dynamischsten Beschäftigungsaussichten weltweit werden im Asien-Pazifik-Raum gemessen: Spitzenreiter ist Indien mit +41%, gefolgt von Taiwan (+36%) und Japan (+23%). Deutlich positive Werte melden auch die USA (+18%) und Rumänien (+16%). Brasilien hingegen erzielt zum ersten Mal seit Einführung der Studie in diesem Land im 4. Quartal 2009 mit -10% ein negatives Ergebnis.

Die vollständigen Ergebnisse mit Berichten und Grafiken für alle 42 Länder und Hoheitsgebiete, einschliesslich der Schweiz, können im *Research Center* unter [www.manpowergroup.com/meos](http://www.manpowergroup.com/meos) heruntergeladen werden.

Sie können die Daten mit dem Manpower Employment Outlook Survey Explorer, unserem neuen interaktiven Tool, vergleichen und analysieren:

<http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>

### **Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2016: 8. Dezember 2015**

#### **Weitere Informationen:**

Romain Hofer

Leiter Marketing und Kommunikation

Manpower Schweiz

Tel.: +41 58 307 22 71

[media@manpower.ch](mailto:media@manpower.ch)



Twitter

[https://twitter.com/Manpower\\_CH](https://twitter.com/Manpower_CH)



Manpower®

### Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 4. Quartal 2015 beträgt in der Schweiz 0%. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

### Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 41 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist.

In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

### Hinweis für Journalisten

Sie können die detaillierten Ergebnisse sowie die Tabellen und Grafiken für alle 42 Länder und Hoheitsgebiete auf der Website [www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com) herunterladen.

### Über die Studie

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalrückgangs während des bevorstehenden Quartals untersucht. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Weltweit werden circa 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **„Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?“**

### Über ManpowerGroup

**ManpowerGroup™** (NYSE: MAN) stellt ihr HR-Fachwissen weltweit zur Verfügung und bietet seit über 65 Jahren innovative Personaldienstleistungen an. Als Arbeitsmarktexperten verschaffen wir jeden Tag über 600 000 Arbeitssuchenden mit unterschiedlichen Profilen in verschiedensten Sektoren eine Beschäftigung. Über unsere Leistungserbringer – Manpower®, Experis™, Right Management® und ManpowerGroup™ Solutions – decken wir die akuten Talentbedürfnisse von über 400 000 Kunden in 80 Ländern und Hoheitsgebieten ab, einschliesslich Anwerbung, Verwaltung und Weiterentwicklung von Talenten. 2015 wurde die ManpowerGroup zum fünften Mal in Folge auf die Liste der ethischsten Unternehmen weltweit gesetzt und war auch Teil der Fortune's Most Admired Companies. Dies macht uns zur zuverlässigsten und renommiertesten Marke in unserer Branche. Was Manpower in der Welt der Arbeit durch Menschen möglich macht, erfahren Sie unter [www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com).

**Manpower Schweiz** hat 55 Jahre Erfahrung in der Fest- und Temporärrekrutierung. Mit 60 Filialen, 20 000 temporären Mitarbeitenden, 2000 Feststellenvermittlungen und über 5000 Kunden in allen Wirtschaftszweigen gehört Manpower zu den Branchenleadern in der Schweiz. Mehr Informationen über Manpower Schweiz finden Sie im Internet unter <http://www.manpower.ch/>.